



OBSERVER

das Mitteilungsorgan der
Modellfluggruppe Burgdorf



Observer Nr. 101

Ausgabe 1/11

März 2011

Vorwort

Liebe Modellflugfreunde

Der Saisonbeginn steht vor der Tür. Alle an der letzten HV getroffenen Entscheide beginnen nun zu wirken, müssen sich aber noch bewähren. Die Regelungen für Flugzeiten und für neue Bewerber werden schon angewendet, und der Vorplatz mit Zelt wird noch erstellt. Für die neue Gestaltung des Flugtags benötigen wir noch einige gute Ideen um diesen möglichst attraktiv zu gestalten. Was sich nicht verändert hat, ist die nötige Bereitschaft der Mitglieder, an allen Veranstaltungen mit zu machen oder zu helfen, das Tätigkeitsprogramm bietet viele Möglichkeiten hierzu. Mit unserer nun stolzen Mitgliederzahl kein Problem, denke ich. Beim Flugbetrieb sind wir aber alle noch mehr gefordert, Rücksicht zu nehmen und Sicherheit an die erste Stelle zu setzen. Ich hoffe sehr auf viele warme Frühlingstage, wo auf unserem Plätzli reger Flugbetrieb herrscht und wir uns beweisen können, dass die gute Kameradschaft unter Modellfliegern kein leeres Wort ist.

In diesem Sinn wünsche ich allen Mitgliedern, Bewerbern und Freunden der MG Burgdorf einen erfolgreichen Beginn der Modellflugsaison 2011.

Euer Präsident

Termine

Hier sind die Termine der nächsten 3 Monate aufgelistet:

Samstag 19. März 2011

Unterhalt Flugplatz,
09:00Uhr auf dem Fpl
Paradisli.

(verantw. RCH Flugplatz)
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Sonntag 27. März 2011

GW-Wurfgleiter, 13:00 Uhr
Fpl Paradisli.

(verantw. RCH Segelflug)

Sonntag 01. Mai 2011

Pylon-Wettbewerb, 13:00
Uhr Fpl Paradisli (Red Bull Air
Race für Arme) (VS 08.Mai)

(verantw. RCH Segelflug)

Samstag 07. Mai 2011

Flugplatz-Z'vieri, 15:00 Uhr
Fpl Paradisli

(verantw. Präsident)

Samstag 14. Mai 2011

Helitreffen Bätterkinder (kein
Wettbewerb)

(verantw. RCH Helikopter)

Sonntag 15. Mai 2011

GW-Motorflug, 13:00 Uhr
Fpl Paradisli

(verantw. RCH Motorflug)

Flugzeiten

Flugzeitenbeschränkung

für Modelle mit Verbrennermotor:
Über Mittag von 12:00 Uhr bis
13:00 Uhr.

Am Sonntag vor 10:00 Uhr.

Flugbetriebszeiten für Modelle
mit Turbinenantrieb:
Montag bis Samstag von 14:00
Uhr bis 20:00 Uhr.
Am Sonntag Flugverbot!



Flugplatzromantik auf dem Paradisli

Jubiläum

Die Modellfluggruppe Burgdorf feiert dieses Jahr ihr 50. jähriges Bestehen. Aus diesem Grund werden wir dieses Jahr noch einen entsprechenden Anlass veranstalten. Ich konnte Fakten finden wonach die MG Burgdorf bereits 1938 gegründet wurde. Aber offiziell gilt der Beitritt zum Aeroclub Schweiz 1961 als Gründungsjahr.

Jubilare BG

Wir freuen uns über die folgenden Jubilare:

10 Jahre Mitgliedschaft:

- Ackermann, Christoph
- Künzi, Urs Peter
- Wampfler, Simon
- Witschi, Martin

Dieses Jahr feiert ein Mitglied ein ganz besonderes Jubiläum.

Unser Präsident

Walter Martig

ist seit **50** Jahren Mitglied. An dieser Stelle sei ein ganz besonderer Dank an Ihn gerichtet

für sein Engagement und permanenten und unermüdlichen Einsatz.

Beschlüsse aus der GV

An der GV vom 27. November 2010 wurden einige Entscheide getroffen die auf 3 Extrablättern erwähnt sind und diesem OBSERVER angehängt wurden. Wir bitten um Beachtung. Die Regelungen gelten für Alle.

4 neue...

...Schlepper werden wir diese Saison auf unserem Plätzli zu Gesicht bekommen. Aber erst mal der Reihe nach.

Die Idee ist im letzten Jahr (2010) geboren worden. Die aktuellen Schlepper div. Piloten sind nicht immer den aktuellen Anforderungen gewachsen gewesen und man wollte dem „Gegner“ (Piloten mit Grossegler) mit passendem Geschütz gegenüberreten.

Also war die Idee entstanden einen Schlepper zu bauen der auch wirklich alle Segler, die bei uns auf dem Platz beheimatet sind, mit genügend Reserve in die Luft befördern zu können. Und da ein Schlepper erfahrungsgemäss an einem Tag auf dem Platz selten ausreicht, haben sich die Piloten: Rüedu, Hausi, Miggu und Beatu auf eine baugleiche Maschine in Massenproduktion geeinigt. Der Plan war die Spannweite auf 3.20m zu limitieren und der Rumpf sollte bei ca. 2.40m enden.

Miggu entschied sich für eine etwas kleinere Variante (Spw.: 2.65m). Der Plan war gefasst, viele Ideen in den Köpfen – also ging es los.

Ende September 2010 wurden die Tragflächen, in einer grossangelegten Bauaktion, aus den rohen Styroporkernen geformt. Kanäle wurden ausgeschnitten, Kabel gelegt, Kohle eingearbeitet, Holz laminiert und gepresst.



Kabelkanal schneiden

Zu viert wurde im Team an den Tragflächen geschafft und fertig gestellt.



Flächen pressen

So unterschiedlich die Piloten der zukünftigen Maschinen sind, so unterschiedlich sind ihre Farbgebung und Ausstattung.



Verschiedene Flächendesign

Nach vielen Stunden Arbeit an den Rümpfen sind Ergebnisse bereits sehr deutlich zu erkennen.



Rohbau



Kohleverstärkte Spannten

Damit sich die Flugzeuge auch in der Luft steuern lassen und das machen was der Pilot will, gehört natürlich auch Elektronik



Futaba Servos

und Mechanik dazu.



MVVS 160

Also wurde die kalte und schneereiche Jahreszeit genutzt um an den Schleppern zu arbeiten.

Plötzlich und ohne Vorwarnung stand am 15. Januar der Beat mit seinem Ergebnis der baulichen Massnahmen auf dem Platz. Durch schnelle Reaktion war es mir dann doch noch rechtzeitig gelungen mich, zum plötzlich

anberaumten Jungferflug, auf dem Paradisli einzufinden.



Stecken der Flächen

Nach div. Checks und Test, einer Runde Fahrwerkstest und Frisurprobe vom Päsü ging's dann endlich in die Luft zum eigentlichen Jungferflug. Die Videos können bei YOUTUBE angeschaut werden. Einfach die Links (siehe unten) eintippen oder anklicken und ihr werdet auf das entsprechende Video bzw. Website umgeleitet)

<http://tiny.cc/kykcw>

<http://tiny.cc/b9x3p>

<http://tiny.cc/5hhvs>

Es wurden auch einige Tests in der Luft durchgeführt wie steigen und sinken, wie Langsamflug mit und ohne Klappen, Rollen, Loopings, Schnellstarts und natürlich die Landung. Der Pilot machte nach den Tests einen sehr zufriedenen Eindruck auf mich. Aus den Äusserungen und Bemerkungen konnte auch eine grosse Zufriedenheit von Beat über die Flugeigenschaften des Schleppers festgestellt werden.

Spontan und mit etwas Übermut wurde dann auch der erste Segler an den Traktor der Lüfte angehängt, was durch positive Ergebnisse belohnt wurde.



Vor dem ersten F-Schlepp

Auch im Schlepp wurden div. Dinge ausprobiert: Steigleistung mit angehängter Last, Fehlstarts (frühes ausklinken am Boden), Erkennbarkeit in grossen Höhen (an diesem Tag waren wir auf 460m), Belastbarkeit im Sturzflug etc. Christoph Meister reihte sich ebenfalls noch in die Reihe der Test-Segelpiloten ein. Auch er liess sich zu einer positiven Äusserung zu dem neuen Schlepper hinreissen.

Nach all den erfolgreichen letzten Minuten gab es dann eine spontane Flugzeugtaufe auf dem Paradisli.

Der stolze Pilot und Erbauer spendete eine Flasche vom edelsten Tropfen um das neue Zugpferd gebührend auf dem Flugplatz und in seinem neuen Element willkommen zu heissen.



Flugzeugtaufe

Selbstverständlich durften an diesem Tag die Fachsimpelei mit den ebenfalls erstaunten Kollegen über Bauart, Motorleistung, Design des Finish, Vergleich mit den drei anderen, noch im Bau befindlichen Maschinen ziehen und ähnlichen Themen nicht fehlen.



Zum Erstaunen vieler wurde der neue Schlepper dann noch einer liebevollen und zärtlichen Reinigung am Ende des Flugtages unterzogen.



Reinigungsarbeiten!

Beat hat mit dem frühen fertigstellen seines Schleppers eine steile Vorlage für die anderen Baukollegen vorgelegt. Wir sind gespannt auf die baulichen Ergebnisse der anderen drei Piloten.

Leider hat sich der Rumpf des Schleppers am Sonntag, den 30. Januar in viele Einzelteile zerlegt. Das Zerlegen des Rumpfes wurde durch ein, dem Kräfte nachgebenden Seitenruder verursacht, dass den harten Anforderungen des Schleppens nicht gewachsen war.

Mittlerweile ist das Holz für den neuen Rumpf bestellt/geliefert und die Arbeiten bei Beat im Keller laufen auf vollen Touren. Leider ist bis zum Redaktionsschluss nicht bekannt wie weit die Arbeiten im Detail fortgeschritten sind. Aber ich/wir sind uns sicher, dass der Schlepper zum Beginn der Saison, nach Schnee und Kälte, auf dem Platz steht um seine Arbeit fristgerecht aufnehmen zu können.

In diesem Zusammenhang sei nochmals auf die tolle Arbeit der Schlepppiloten auf unseren Platz hingewiesen.

Vielen Dank an alle Schlepppiloten die Tag für Tag unsere nicht motorisierten Segelflieger auf tolle Höhen

schleppen und die wir gerne mit einem entsprechenden Obolus in die Schleppekasse belohnen und damit **Danke** sagen wollen.

Rüedu, Hausi, Miggu und Beat werden uns ab dieser Saison mit ihren neuen Maschinen behilflich sein, unsere Segler, jeglicher Grösse, in schwindelerregende Höhen zu befördern.

Vielen Dank auch an dieser Stelle für die Fotos von Miggu und Rüedu.

Neue Mitglieder

An der Generalversammlung vom 27. November 2010 sind folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- **Ueli Albrecht**, Utzenstorf
- **Waldemar Beck**, Steffisburg
- **Christian Hagemann**, Jegenstorf
- **Simon Heierli**, Kirchberg
- **Janik Mumenthaler**, Unterramsern
- **Roger Peier**, Kirchberg
- **Calogero Polizzi**, Lyss
- **Florian Scheidegger**, Sumiswald

Die Modellfluggruppe Burgdorf begrüsst diese Kameraden und wünscht ihnen viel Spass und Erfolg beim Fliegen.

Demission

Der Vorstand der MG Burgdorf bestehend aus Sekretär Christian Blum, Kassier Heinz Gehrig und Präsident Walter Martig wird definitiv nach abgelaufener Amtsperiode, an der Hauptversammlung 2011 zurücktreten. Dieser Entscheid fällt weder aus Überdross noch aus Amtsmüdigkeit, sondern aus Sorge um die zukünftige Weiterentwicklung unserer Modellfluggruppe. Die Zeit ist nun wirklich reif, die Leitung an jüngere Mitglieder zu übertragen.

Ermahnung

Nochmals auf den Saisonbeginn sei hier erwähnt: die steigende Anzahl Mitglieder in der MG Burgdorf bedeuten auch mehr Verkehr auf der Zufahrt zum Flugplatz. Deshalb ist es ganz besonders wichtig, die Strasse durch Furtrain (max. 30km/h) und beim Loonhof vorsichtig und mit erhöhter Aufmerksamkeit, wenn möglich auf der den Häusern gegenüberliegenden Strassenseite, zu befahren. Die Anwohner danken es uns mit ihrer positiven Haltung den Modellfliegern gegenüber. Auch dem landwirtschaftlichen Verkehr ist nach Flugplatzreglement der Vortritt zu gewähren. Bedenkt, dass ein einziges Fehlverhalten unseren guten Ruf für lange Zeit schädigen kann. Es bedarf meist sehr viel Arbeit und Pflege diesen guten Ruf wiederherzustellen.

Erscheinungsform OBSERVER

Der OBSERVER wird ab dieser Ausgabe auch in elektronischer Form erscheinen. Das heisst, der OBSERVER ist auf der Website www.mgburgdorf.ch abzurufen (--> interne Informationen --> Observer) und er wird per Email an alle aus der Adressliste verschickt. Wer keine Email Adresse angegeben hat, der bekommt ihn nach wie vor in Papierform zugeschickt. Wenn Ihr den OBSERVER in Papierform haben wollt oder doch lieber per Email dann schickt doch einfach eine Email an <mailto:observer@hagemann.ch>

Ideen und Anregungen

Gerne nehme ich auch Ideen und Anregungen für einen Bericht, Dokumentation, Report oder was auch immer entgegen.

Wenn Ihr tolle, lustige oder wichtige Fotos habt und die eine tolle Ergänzung zum OBSERVER wären, dann scheut euch nicht und kontaktiert mich.

Natel: 079-648 94 76

Email: christian@hagemann.ch

Redaktion

Christian Hagemann, BG 84

Hofuurenweg 7

3303 Jegenstorf

Tel. 044 856 06 50

Mobile 079 648 94 76

Email: christian@hagemann.ch